

1255 April 7., Feldkirch

UEBERTRAGUNG¹ DES PATRONATSRECHTES UEBER DIE KIRCHE VON MARBACH
AN DIE ABTEI ST. GALLEN

Gehört zu AH 5/62

s. UB Sankt Gallen III Nr. 931

Ueber der uns hier vorliegenden Kopie steht: "Erster brieff darinn die Pfarprfund Marpach mit Jrer dochter Altstetten² dem Gottshaus St. Gallen incorporiert und dass sie zuvor ime gehört hab bekenndt wirdt Anno 1255".

1) Trägt als Beweisstück die Nr. 23; vgl. AH 2/79, Arm. 8.

2) In der Urkunde ist von Altstätten nicht die Rede, auch erfolgte die völlige Inkorporation von Marbach erst 1359.

Kopie, in lat. Sprache - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 151^V-152^F

1359 [Juni 18.] "Decimo quarto Calendas Julii"

AUSZUG¹ AUS DER URKUNDE, [LAUT WELCHER DER BISCHOF VON KONSTANZ, HEINRICH III. VON BRANDIS, DER ABTEI ST. GALLEN DIE PFARRKIRCHE MARBACH SAMT DER FILIALE ALTSTAETTEN INKORPORIERT]

Gehört zu AH 5/62

Inhaltlich in: UB Sankt Gallen III Nr. 1542

"Vorbemelter brieff ist [von] dem bemelten Bischoff Heinrich und dem [Dom-] Capitel [von Konstanz] besiglet."

1) Trägt als Beweisstück die Nr. 24; vgl. AH 2/79, Arm. 8.

Kopie, in lat. Sprache - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 152^F

1360 Januar 20. "Decimo tertio calendas Februarii", Konstanz

URKUNDENREGEST¹, [LAUT WELCHEM DER BISCHOF VON KONSTANZ], HEINRICH III. [VON BRANDIS], DIE PFARRKIRCHE MARBACH SAMT DER FILIALE ALTSTAETTEN DER ABTEI ST. GALLEN INKORPORIERT]

Gehört zu AH 5/62; UB Sankt Gallen III S. 667 Nr. 4

"haltet in dass zwar er mit Consens des [Dom-]Capitels Zu Costanz die pfar-

kirchen in Marbach und Jr dochter in Altstetten die under des Gottshuss St. Gallen patronatu (das ist Collatur recht) warend selbigen Gottshuss tafel mit allen seinem recht und grechtigkeiten auss gwüssen billichen ursachen incorporiert und uniert haben etc. Soll man doch dem Pfarherr² der gar alt were sein underhaltung geben.

Daran hanget obgemelten Bischoffs Sigil unversert daran."

1) Trägt als Beweisstück die Nr. 25; vgl. AH 2/79, Anm. 8.

2) Der Name des Pfarrers ist nicht bekannt. Dieser war damals über 70 Jahre alt; vgl. Chronik Altstätten 17

Kopie, teils in lat. Sprache - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 152^V

88

1359 [Juni 19.] "*decimo tertio Calendas Julii*", Konstanz A
 URKUNDENREGEST¹, [LAUT WELCHEM DER BISCHOF VON KONSTANZ,] HEIN-
 RICH III. [VON BRANDIS], DIE KIRCHE MARBACH VON
 DEN ERSTEN FRUECHTEN BEFREIT

Gehört zu AH 5/62; UB Sankt Gallen III S. 665/66 Nr. 1; Chronik Altstätten 17

"Bekennent das sie [dem] Abt [von St. Gallen] Hermano [von Bonstetten] deme sie hievor die Pfarkirchen Marbach [sic] mit Jrer dochter Altstetten incorporiert und uniert habend, dero erste frucht aber inen noch gebürte so offft sie vaccant etc. das sye dieselbigen hiemit auch nachlassend."

1) Trägt als Beweisstück die Nr. 26; vgl. AH 2/79, Anm. 8.

Kopie, teils in lat. Sprache - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 152^V

89

1424 [Februar 5.] "*St. Agthentag*" A
 URKUNDENREGEST¹, LAUT WELCHEM DIE KIRCHE MARBACH DER ABTEI ST.
 GALLEN INKORPORIERT WURDE

Gehört zu AH 5/62; UB Sankt Gallen V Nr. 3205

"Revers umb erlassung der Erbschaft bestetet voriges."²

Jch Policarpus Leutpriester der Kirchen zu Marpach im Rinthal gelegen die Gottshuss zu St. Gallen Zugehört und incorporiert ist etc. gibt hiemit revers